

Jede Minute genossen

WESTFALEN-BLATT-Aktion »70 Herzenswünsche«: Petra Ellemund zu Pferde unterwegs

Samstag
14.
Mai

135. Tag des Jahres 2016
231 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 19

05:33 Uhr
21:13 Uhr
13:26 Uhr
02:47 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Integration

Schade, die Idee kommt eine Woche zu spät! Denn das wäre doch mit Sicherheit ein flottes Vatertags-Geschenk gewesen. Auf den ersten Blick sind es nur zwei Badelatschen. Damit würde sich zwar ein ausgiebiger Ausflug ins Grüne etwas schwierig gestalten, doch die Pausen werden umso komfortabler. In die Sohle ist nämlich ein Flaschenöffner integriert. Wer in knapper Bekleidung naturgemäß wenig Taschen hat und auf das »große Gepäck« gern verzichtet, dem reicht ein Griff zu den Schlappen und schon kann er seine Bierpulle öffnen. Abgesehen von der Tatsache, dass man nicht unbedingt einen Lastenkran braucht, um einen Flaschenöffner zu transportieren, hat das Gerät im Schuh sogar einen tieferen Sinn: Es ist ein wirklich gutes Beispiel von Integration.

Franz-Josef Herber

Am Markt geht's weiter

Lübbecke (WB). Nach Pfingsten, das heißt ab Dienstag, 17. Mai, beginnen weitere Bauarbeiten zur Umgestaltung des Marktplatzes. Da es erforderlich ist, die Verkehrsführung der Straße »Am Markt« an die Erfordernisse der Baustelle anzupassen, wird die Straße zunächst mit Einschränkungen durch den Baustellenverkehr in Richtung Bäckerstraße befahrbar bleiben, teilt die Stadtverwaltung mit. Im weiteren Verlauf der Arbeiten wird die Verkehrsführung erneut ändern, die dann durch entsprechende Verkehrszeichen geregelt wird.

Geschäfte und Restaurants im Baustellenbereich bleiben – wenn auch mit Einschränkungen – erreichbar. Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz sind nur noch begrenzt vorhanden und entsprechend ausgewiesen. Die Stadt weist ausdrücklich auf die großräumige Parkfläche am ehemaligen Königsmühlen-Gelände an der Bergtorstraße hin. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres dauern. Die Stadt Lübbecke bittet bis dahin um besondere Vorsicht. Ortskundigen wird empfohlen, den Bereich zu umfahren.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Hund, der vor einem Geschäft in der Langen Straße angeleint ist. Ganz brav und still wartet er auf sein Frauchen oder Herrchen. Es geht also auch ohne Kläffen, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Von Kathrin Kröger

Oberbauerschaft (WB). Es gibt Tage, an denen ist alles perfekt. Für Petra Ellemund zählte der vergangene Donnerstag definitiv dazu. Der viel zitierte Spruch »Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde« wurde für die Preußisch Oldendorferin erlebbar. Zudem war die Zeit mit Wallach Camelot auch noch von blauem Himmel und Sonnenschein begleitet.

Petra Ellemund hat bei der WESTFALEN-BLATT-Aktion »70 Herzenswünsche« gewonnen, die zum 70. Geburtstag der Verlagsgruppe gestartet wurde. Ihr Ehemann Fried habe sie ermutigt mitzumachen. Ihr sehnlicher Wunsch: ein Ausritt ins Gelände mit einem gelassenen Pferd. Die 55-jährige Grundschullehrerin hat zwar ein eigenes daheim, doch es gibt ein entscheidendes Problem. Ihre elfjährige Warmblut-Stute leidet an »kissing spines«. Das ist eine Pferdekrankheit, bei der die Dornfortsätze der Wirbelsäule so dicht aneinander stehen, dass sich diese bei Bewegung des Pferdes berühren und mit der Zeit scheuern. »Meine Stute ist zum Liebhaben da, zum Longieren, zum Pflegen, aber eben nicht fürs Reiten geeignet. Es ist anderthalb Jahre her, dass ich mich schneller als Schritt mit ihr bewegt habe«, erzählt Petra Ellemund, die schon als Kind voltigiert hat, zwischendurch aber 25 Jahre lang gar nicht im Sattel saß.

Sie strahlt übers ganze Gesicht, als ihr Traum in der Reithalle des Reitvereins Herzog Wittekind Oberbauerschaft wahr wird. Angeleitet von Übungsleiterin Bianca Nunnenkamp »Ich hätte nicht damit gerechnet, dass dem Ausritt auch noch Unterricht vorausgeht.«, löst sich immer mehr ihre anfängliche Anspannung, die gelehrt Schülerin sogar im Galopp ihre Runden mit Camelot dreht. »Das ist so schön«, sagt sie. Und hört immer häufiger Lob von ihrer Trainerin. »Sehr gut, Petra. Jetzt sitzt du auch mittig und die Schultern sind gerade.«

Die Preußisch Oldendorferin gerät immer mehr ins Schwitzen. Da sage noch einer, dass beim Reiten das Pferd die ganze Arbeit macht. »Ganz viele Muskeln werden beansprucht«, erklärt Bianca Nunnenkamp und schaut bei Petra auf je-



Petra Ellemund hoch zu Ross: Die Preußisch Oldendorferin hat mit Wallach Camelot nach dem Unterricht in der Reithalle schon einen ersten

Ausritt gemacht – bei bestem Wetter. Immer mit dabei war Übungsleiterin Bianca Nunnenkamp. Fotos: Kathrin Kröger

des Detail. So vieles, was das Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiterin beeinflusst: Hand- und Zügelhaltung, Druck der Schenkel, Position des Gesäßes und und und. Fachbegriffe fallen: »Ich hab jetzt mal durchpariert.« Die 55-Jährige ist hoch konzentriert und setzt alles um, was die Trainerin sagt. Camelot muss schließlich gefordert werden, sonst macht er ein Püschchen. Zwar von der ganz lieben Sorte, hat der Wallach auch eine Besonderheit. »Bei manchen Pferden merkt man kaum, welche Gangart gerade angeschlagen wird. Bei Camelot ist das anders, der geht richtig mit. Ein Pferd mit

Schwung«, meint Bianca. »Schauekelpferd« nennt es Petra und lacht.

Nach einer dreiviertel Stunde Unterricht geht es bei bestem Wetter raus aus der Reithalle. Aber vorher wird noch mit Camelot geschmust. Petra Ellemund ist tiefenentspannt. »Es ist toll, dass ich dem Pferd komplett vertrauen und mich ganz auf das Reiten fokussieren kann.« Auf einem Weg, der direkt an einem blühenden Rapsfeld vorbeiführt, genießt sie zusammen mit Camelot jede Minute. Das Duo wird natürlich wieder von Bianca Nunnenkamp begleitet. Auch mit ihrer Trainerin hat sie sich auf Anhieb verstanden. »Der Reitverein Herzog-Wittekind war wirklich eine sehr gute Wahl«, lobt Petra Ellemund die idealen Bedingungen auf dem weitläufigen Gelände, inmitten idyllischer Natur. Wer weiß, vielleicht wird die glückliche Gewinnerin ja nun öfter vorbeischaun. Groß war jedenfalls der Spaß. Dass der Reitsport nach wie vor hoch im Kurs steht, merkt der Ver-



Endlich nicht nur Schritt-Geschwindigkeit: Ganz konzentriert folgt Petra Ellemund den Anweisungen der Trainerin.

ein am immer größeren Zuspruch. Derzeit werden dringend Übungsleiter gesucht. Voraussetzung ist eine Trainer-C-Lizenz. Weitere

Infos über den Verein, Lage 26 in Oberbauerschaft, gibt es online.

@ www.rv-oberbauerschaft.de

Politik trifft auf Kultur

Minden (WB). Die Reihe »Politik (be)trifft Kultur« geht Donnerstag, 19. Mai, in die achte Runde – dieses Mal unter der Überschrift »Von Jagger bis Stockhausen«. Bundestagsabgeordneter Steffen Kampeter trifft Hartwig Masuch, Bertelsmann-Musikchef, und Orchesterdirektor Alexander Steinbeis. Beginn 18.30 Uhr, Anmeldung bis 17. Mai, Telefon 030/227 77091.

Stand informiert über Landtagsarbeit

Petershagen (WB). Die SPD-Fraktion im Landtag NRW gibt am Mittwoch 1. Juni 2016 Einblicke in ihre Arbeit. Von 10 bis 13 Uhr macht der Informationsstand »Fraktion im Dialog« Halt vor dem WEZ-Markt, An der Bahn 19 in Petershagen-Lahde. Auch der heimische Abgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe steht am Stand für Gespräche zur Verfügung.

Diebe ziehen ohne Schuhe ab

Lübbecke (WB). Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Freitag die Schaufensterscheibe eines Schuhgeschäftes in der Bäckerstraße eingeschlagen. Nach Polizeiangaben hatte eine Anwohnerin gegen 2 Uhr ein »klirrendes Geräusch« gehört und die Polizei alarmiert. Als die Besatzung eines Streifenwagens kurz darauf in der Fußgängerzone eintraf, waren niemand mehr zu sehen. In der zerplitterten Scheibe klaffte zwar ein Loch, doch ins Geschäft waren die Täter nicht gelangt. Die Beamten nahmen eine Anzeige auf, machten Fotos und verständigten eine Verantwortliche, die sich noch in der Nacht um die Sicherung des Geschäfts kümmerte. Zeugen, denen kurz vor 2 Uhr Verdächtiges in der Fußgängerzone aufgefallen ist, werden gebeten, sich bei der Polizei Lübbecke unter Telefon 05741/2770 zu melden.

Sie laufen und laufen und laufen

FC Lübbecke sammelt 24 Stunden lang Sponsoren-Runden für die Vereinsarbeit

Lübbecke (fn). Es läuft rund an der Oberfelder Allee – jetzt bei den Vorbereitungen zu »Lübbecke läuft« und auf jeden Fall dann, wenn am 25. und 26. Mai große und kleine Lübbecker für den guten Zweck möglichst viele Runden auf dem Sportplatz drehen. Der FC Lübbecke organisiert wieder einen 24-Stunden-Lauf, bei dem jede gelaufene Runde durch Sponsoren gefördert wird.

Bei der Premiere im Vorjahr schafften etwa 530 Teilnehmer 7767 Runden und erliefen auf diese Weise 10 000 Euro. »Es war toll«, erinnert sich Jugendobmann Marcel Holle gerne. »Sogar die Polizei ist nachts ein paar Runden gelaufen, in Uniform.« Denn wirklich rund um die Uhr kann auf dem Sportplatz gelaufen werden – den vielen Ehrenamtlichen und der Beleuchtung durch die Feuerwehr sei Dank. Zum eigentlichen Organisationsteam gehören neben Marcel Holle auch Sven Lindenblatt, Leif Wittner, Jörg Freitag, Andrew Jones, Tobias Behring, Philipp Knappmeyer, Christoph Macion,



Auf die Plätze, fertig, los: Marcel Holle (von links), Andrew Jones und Tobias Behring und ihr Team vom FC Lübbecke haben einen 24-Stunden-Lauf mit viel Programm drumherum vorbereitet. Foto: Niemyer

Hichem Thalbi, Karsten Pieper und Lukas Meyer.

»Dieses Mal soll die 1000er Rundemarke geknackt werden«, sagt Marcel Holle. Je mehr Leute sich begeistern lassen und mitmachen,

umso mehr Geld kann in die Vereinsarbeit, speziell in soziale Projekte, fließen. So soll Sport in der Kita und für Flüchtlinge gefördert, ein Vereinsbulli und junges Ehrenamt finanziert sowie der noch feh-

lende Ballfangzaun am Mini-Kunstrasenfeld ergänzt werden.

Es gibt schon Firmen-Sponsoren, aber auch private Unterstützer sind bei »Lübbecke läuft« willkommen. Und wer nicht laufen kann oder will, darf auch gerne gehen oder walken.

Los geht es am Tag vor Fronleichnam, am Mittwoch, 25. Mai, um 10 Uhr. Der Ausklang ist am Donnerstag, 26. Mai, um 14.30 Uhr. Drumherum gibt es ein großes Rahmenprogramm, so dass sich auch der Besuch für reine Zuschauer lohnt. Am Mittwoch ist ab 10.30 Uhr die Mini-EM der Lübbecke-Kindergärten. Ab 19.30 Uhr wird Party gefeiert. Am Donnerstag beginnt um 11 Uhr ein Kreiswettbewerb der E-Jugend. Und auch an den Tagen danach wird mit dem Allliga-Cup und der Grün-Weißen Nacht am Freitag sowie der Ein-Euro-Party am Samstag noch reichlich sportliche Unterhaltung an der Oberfelder Allee geboten. Hüppburg, Torwandschießen und ein Soccer-Court runden das Programm ab.

Neue Ausstellung im Speicher

Lübbecke (WB). Der Kunstverein Lübbecke präsentiert von Sonntag, 22. Mai, an eine neue Ausstellung im Speicher am Burgmannshof. Eröffnung ist um 11.30 Uhr. Gezeigt werden Skulpturen und Zeichnungen von Inge Therese und Günter Dietrich. Die Ausstellung läuft bis 9. Juni. Geöffnet ist samstags von 11 bis 13 Uhr und sonntags von 16 bis 18 Uhr.